

## NDB-Artikel

**Fricke**, Otto Robert anorganischer Chemiker, \* 6.9.1895 Mönchen-Gladbach, † 21.10.1950 Lugano (Schweiz). (evangelisch)

### Genealogie

V Emil, Dr. med., SR, Augenarzt, aus Fam. v. Technikern, Berg- u. Hüttenleuten;

M Mathilde Sattler, aus Pfarrer- u. Ärztefam. in Zweibrücken;

◦ 1921 Hedwig, T d. Großkaufm. König in Münster/Westf. u. d. Marg. Diening;

3 T.

### Leben

Nach seiner Studienzeit, die F. mit dem Dr. phil. (Münster 1919) und dem Dr. med. (Gießen 1922) abschloß, habilitierte er sich 1922 in Münster und wurde dort 1928 außerordentlicher Professor. 1930 wurde er als ordentlicher Professor nach Greifswald, 1935 nach Stuttgart berufen. – Bei F.s Hauptwerk bauen zwei Reihen von Untersuchungen aufeinander auf: 1920 beginnen die Experimentalarbeiten über die Hydroxyde und Oxydhydrate, zusammenfassend dargestellt in „Hydroxyde und Oxydhydrate“ (1937, mit G. F. Hüttig). Da gerade bei Hydroxyden aktive Zustände der Materie besonders häufig und ausgeprägt auftreten und auch ihre besondere Bedeutung in der Technik besitzen (Absorptionsmittel, Katalysatorträger), widmete sich F. etwa seit 1932 in eingehendem Studium diesen aktiven Zuständen. Insbesondere gelang es ihm, diese mit ihrer Struktur in Beziehung zu setzen und ihren höheren Energieinhalt nachzuweisen und zu bestimmen.

### Werke

ca. 200 Publ. in Fachzss.;

Btrr. in: Hdb. d. Katalyse, hrsg. v. G. M. Schwab, 1941 ff.

### Literatur

Naturwiss. Rdsch. 3, 1950, S. 573, ebd. 4, 1951, S. 38 f.;

H. J. A. Hedvall, in: Angew. Chemie 63, 1951, S. 57 f. (P);

G. F. Hüttig, in: Zs. f. anorgan. u. allg. Chemie 265, 1951, S. 1-20 (P);

Pogg. VI, VII a (ausführl. W-Verz.).

**Autor**

Karl Torkar

**Empfohlene Zitierweise**

, „Fricke, Robert“, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 434  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---